

STÄDTEBAU WEITERE ARBEITEN

FREDERIK ARNS - MARK SCHRINNER - TOBIAS RÖMER
FH MÜNSTER - BETREUER DIPL. ARCH. MARCH RIBA III ED LIU



LINDA LICHTENSTEIN - FELIX BLASS
hcu HAMBURG - BETREUER RENEE TRIBBLE -
AMELIE ROST

CAMPUS AHLEN ENTWURF

120101

LAGEPLAN

1:1,000



WEGEFÜHRUNG

1:3,000



Wegverbindung Fußgänger
Schienen-Unterführung

RAHMENPLAN

1:2.000



SCHWARZPLAN

1:5,000

MAßZAHLEN

Einheit	Einheitspreis	BRUTTOGESAMTUMSATZ
zusätzlich des Rohmaterials		
GRUPPE 1000000		
Holzwerkzeug - Sonstige	1 725 m³	8 835 m³
Handwerk - Sonstige	6 448 m³	28 589 m³
Start-Up	300 m³	1 400 m³
Polster	200 m³	5 280 m³
Handwerk	600 m³	32 070 m³
GRUPPE 2000000		
Holzwerkzeug - Holzwerkzeug	1 725 m³	8 835 m³
Handwerk - Holzwerkzeug	2 100 m³	7 200 m³
Sonstige Grundstoffe	4 900 m³	12 820 m³
Rechner - Rechner	53 340 m³	52 680 m³
Grundstückliche Leistungen		
Grundstückliche Leistungen - Sonstige	7 200 m³	28 800 m³
Rechner - Rechner	20 000 m³	20 000 m³
Grundstückliche Leistungen	49 600 m³	49 600 m³
GES	0,0	
GFE	kA	
zusätzlich des Rohmaterials		
Einheitspreis pro Rohmaterial	1220 m³	4020 m³
Grundstückliche	2120 m³	

- | | | | |
|---|-------------------------------------|---|-------------------------------|
|  | Sozialverträgliches Wohnen |  | Öffentlicher Grünraum |
|  | Studenteneinkenswohnen |  | Parkplatz Grünraum |
|  | Besondere soziale Milieus |  | Städt. Eigenheimbau |
|  | Start-Up-Center |  | Neugestaltung des Stadtbildes |
|  | Studentische Wohn- und Arbeitsräume |  | Partizipation |
|  | Partikular | | |
|  | Gestaltungsmöglichkeit | | |

Heidi Schumacher - Patricia Schulte - Dominika Dyla - Stefan Hartlock
Brandenburgische TU Cottbus

Perspektive.Ahlen

Neue Akzente für das Bahnhofsumfeld

[illegible]

Informations zusammen und trägt sich selbst hauptsächlich in der Verantwortung. Im Gegensatz zu allen anderen, sind die Fähigkeiten der Jugendlichen bei weitem besser. Dieser Aspekt mag für die Eltern überraschend sein. Die Kontrollfähigkeiten der Jugendlichen sind durch das Fehlen des Informationsflusses und die Ineffizienz der Informationsverarbeitung zu erklären. Die Kontrollfähigkeiten der Jugendlichen sind durch die Ineffizienz der Informationsverarbeitung zu erklären. Die Kontrollfähigkeiten der Jugendlichen sind durch die Ineffizienz der Informationsverarbeitung zu erklären.



Impulsprojekte:
Aufweitung und Gestaltung
der Unterführungen

Entwicklungsetappe 1 M 1 : 5.000



Kurz- bis mittelfristige Projekte
der Standorte Narath, Hundhausen und
Mühlbach

Entwicklungsstappe 2 M 1:5.000

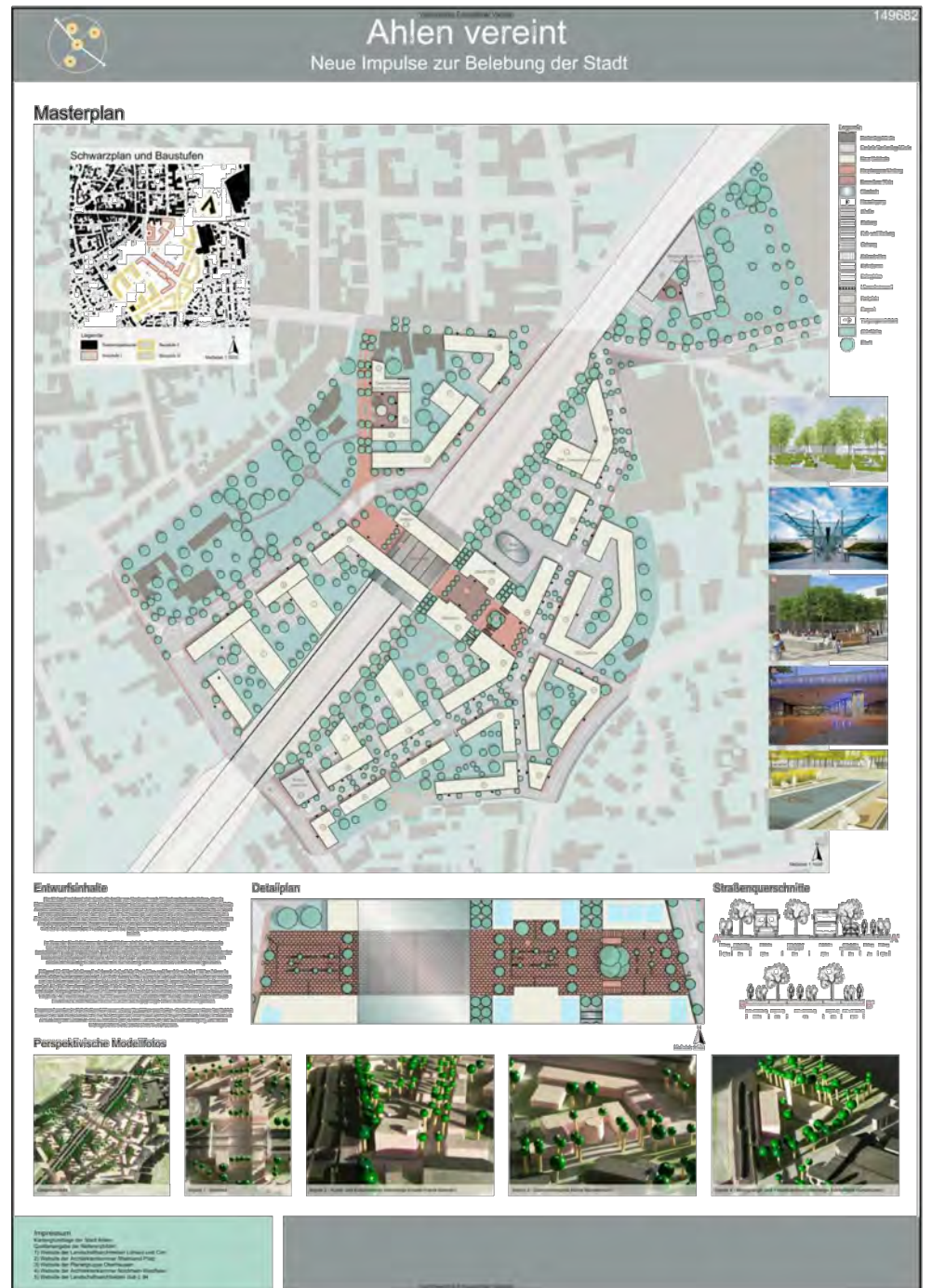


Langfristige fristige Projekte:
Standorte Autohändler und Auto Post

Entwicklungsstufe 3 mit 1:5.000



THOMAS HENGSBACH - FRANZISKA BARFUSS - LINDA MELUHN - ANNA MAHLKE
TU DORTMUND



DAE YOUNG JEONG
RWTH AACHEN - BETREUER CHRISTINE KORUS

1 2 3

Ahlen Stadtteile verbinden - Barrieren überwinden

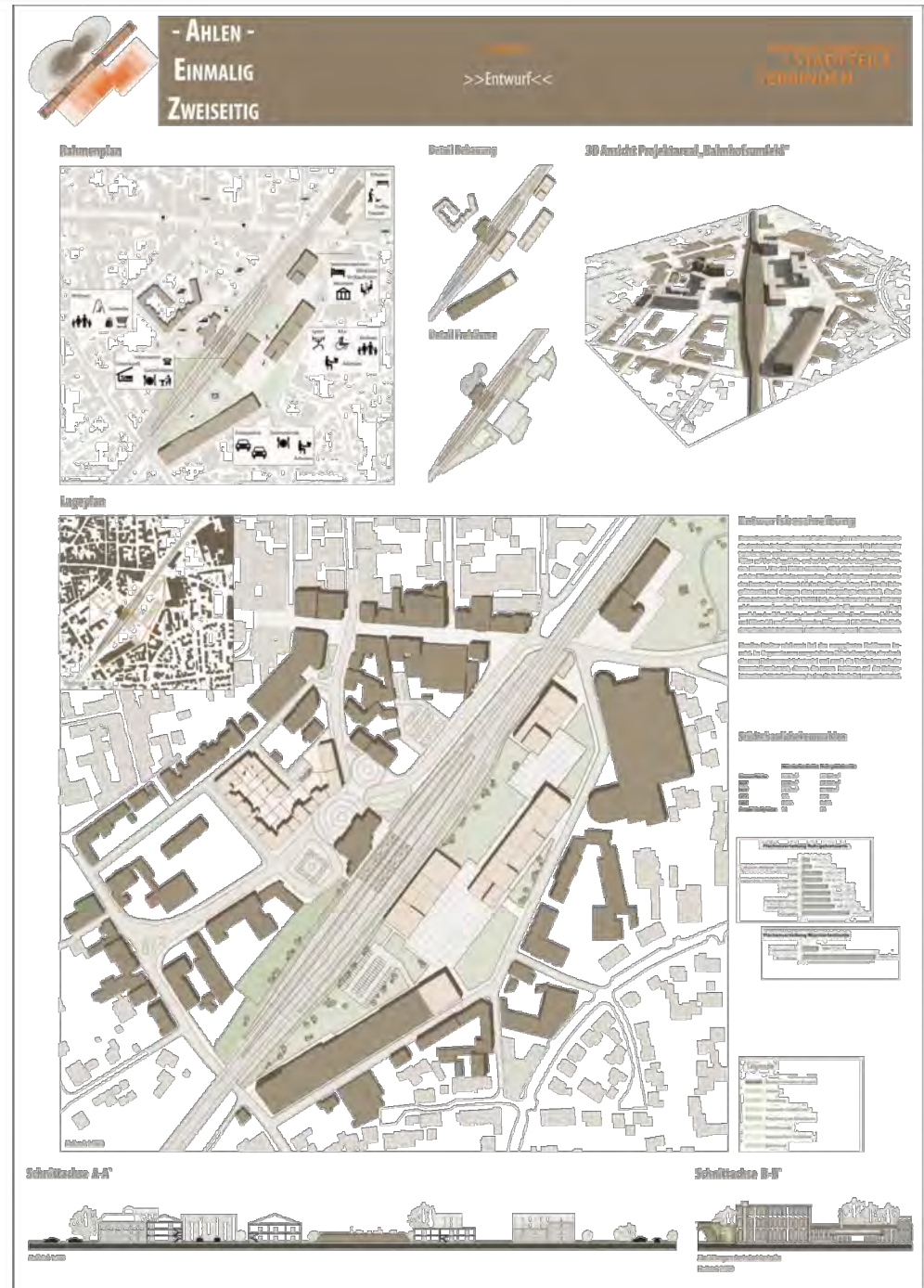
213198



MARKUS FENSELAU - ADAM GANCARCZYK - OLGA SCHILL
HAMBURG



SILKE SCHUHMACHER - ZEYNEP ARDUC - GALYA VLADOVA
hcu HAMBURG - BETREUER RENEE TRIBBLE - AMELIE ROST

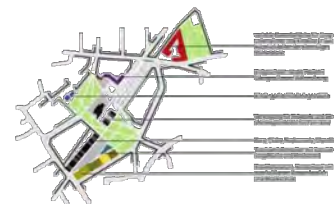


SEBASTIAN KLEIN - PHILIPP AHA
 KARLSRUHER INSTITUT FÜR TECHNOLOGIE

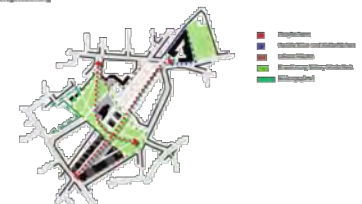
Radeflu



Küstrungen



Quartier und
Vergleichsraum



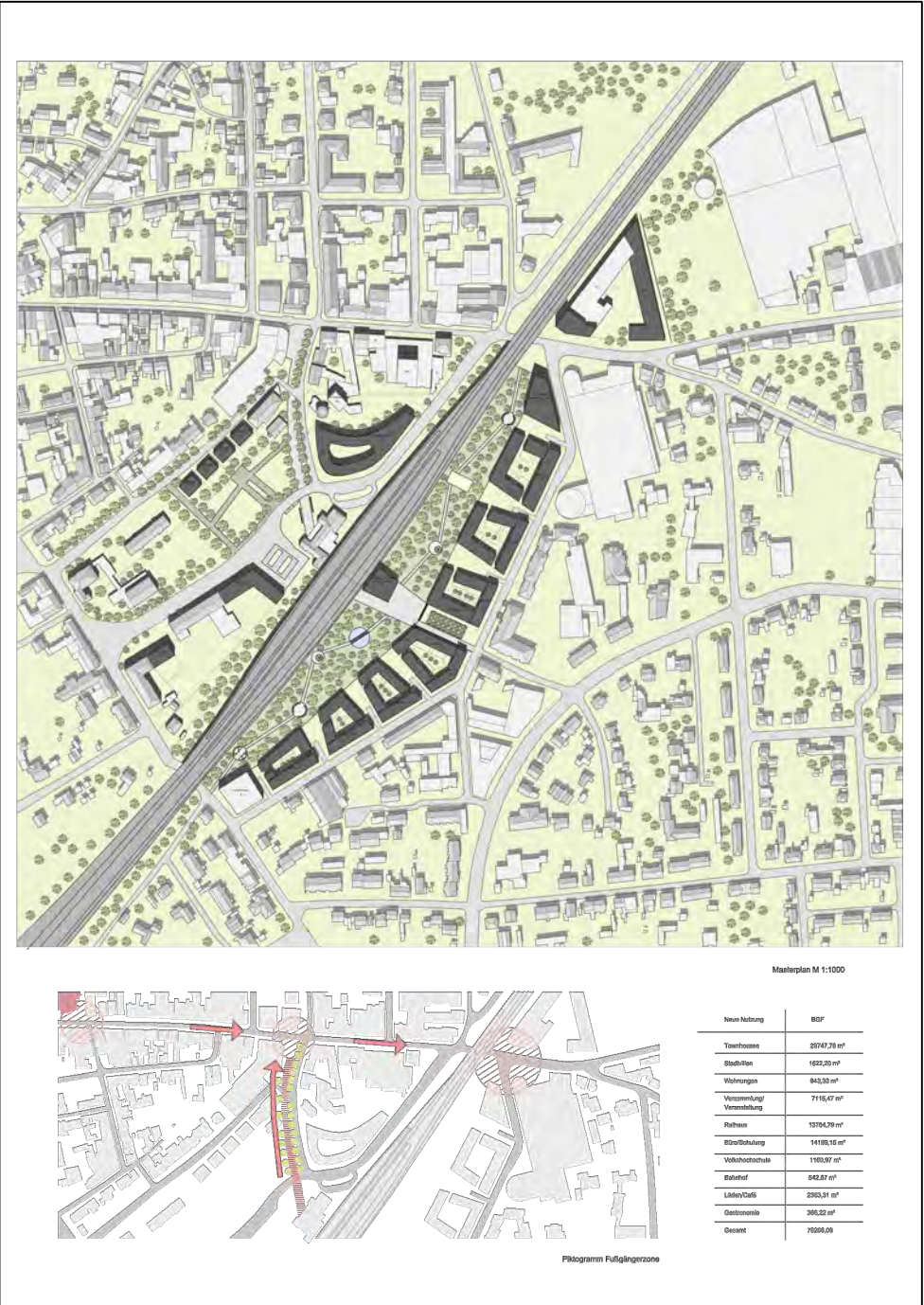
Perspektive



MARLEN HERBER - BIRTE WOLKENHAUER - BRITTE OSENBERG
hcu HAMBURG

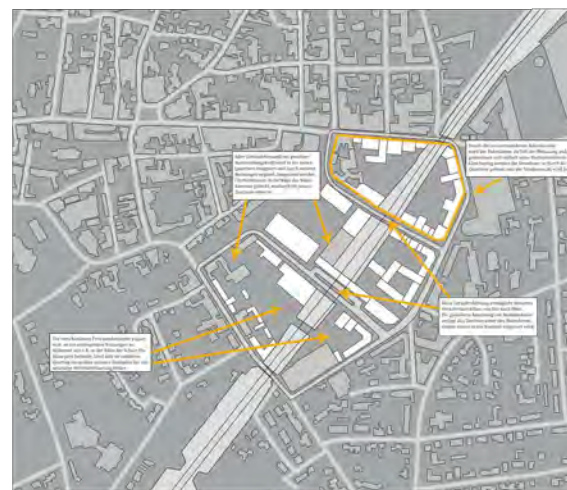


ESRA ZENGIN
RWTH AACHEN - BETREUER DIPL.-ING. BAUASSESSORIN CHRISTINE KORUS





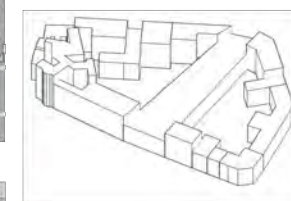
Rahmenplan 1:2000



Städtebauliche Einordnung 1:5000



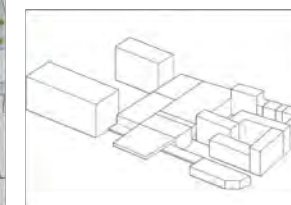
3D Modell oberstes Quartier



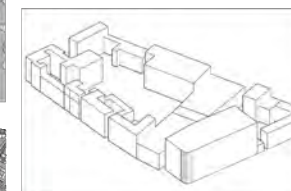
Lageplan Entwurf 1:1000



3D Modell mittleres Quartier



3D Modell unteres Quartier



Querschnitt Blickrichtung nach Süd-Osten 1:1000



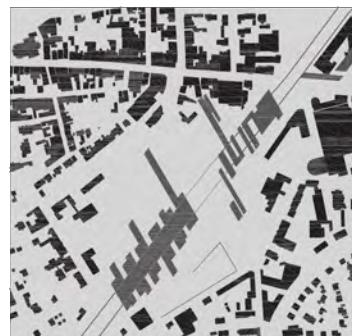
JASCHA STUMPF - MATTHIAS WIESRECKER

hcu HAMBURG - BETREUER RENEE TRIBBLE - AMELIE ROST

FLORIAN DI SCHOBER
TU GRAZ

1. SCHLAUN WETTBEWERB AHLEN

033033



SCHWARZPLAN 1:5000



BLICK NACH SÜDEN



BAHNHOFSPLATZ



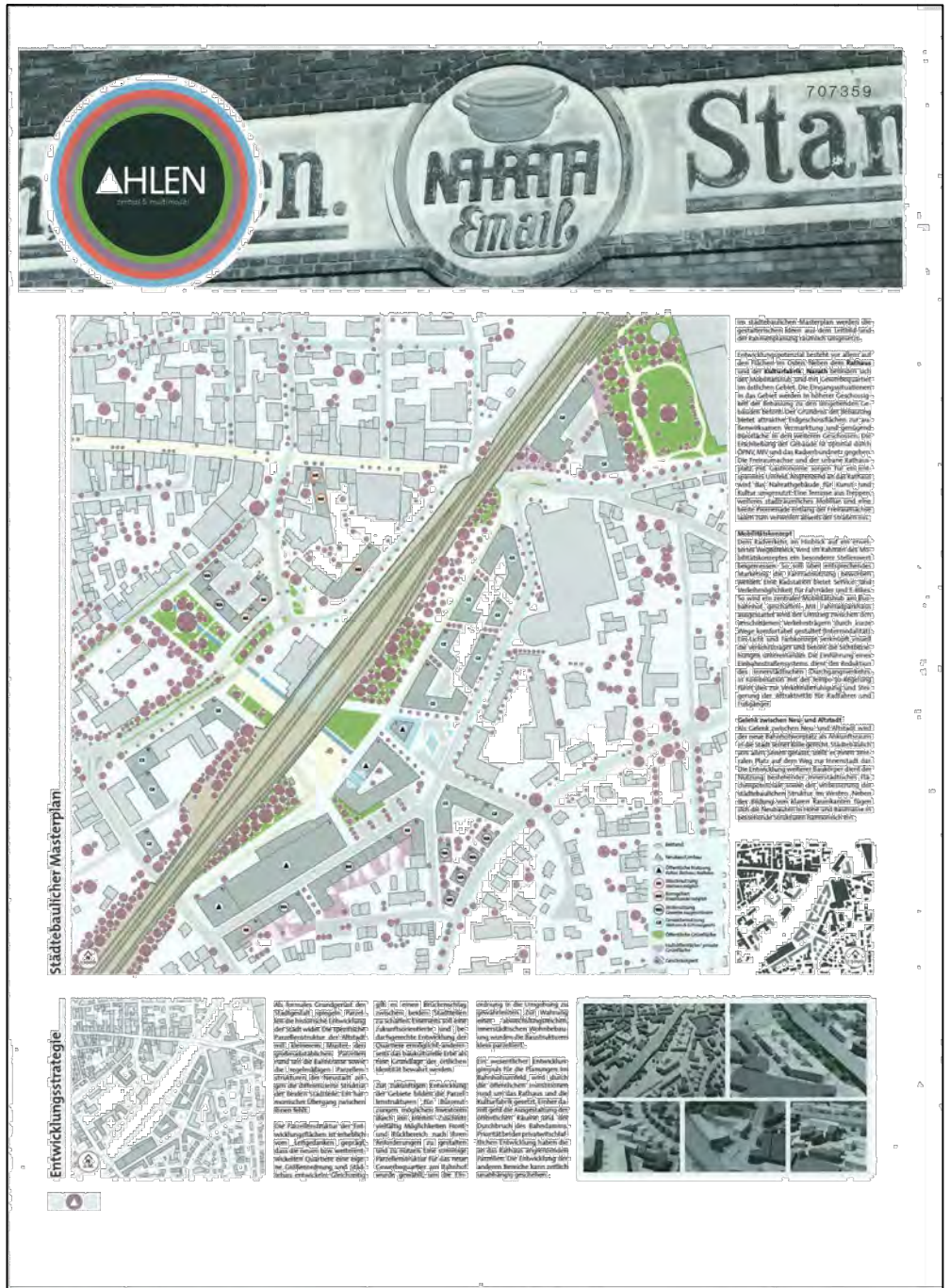
LAGEPLAN 1:1000

BLATT 1

LEA RUTHE - MAIKE MOSCH - LISA THELEN - CAROLIN RUSEK
TU DORTMUND



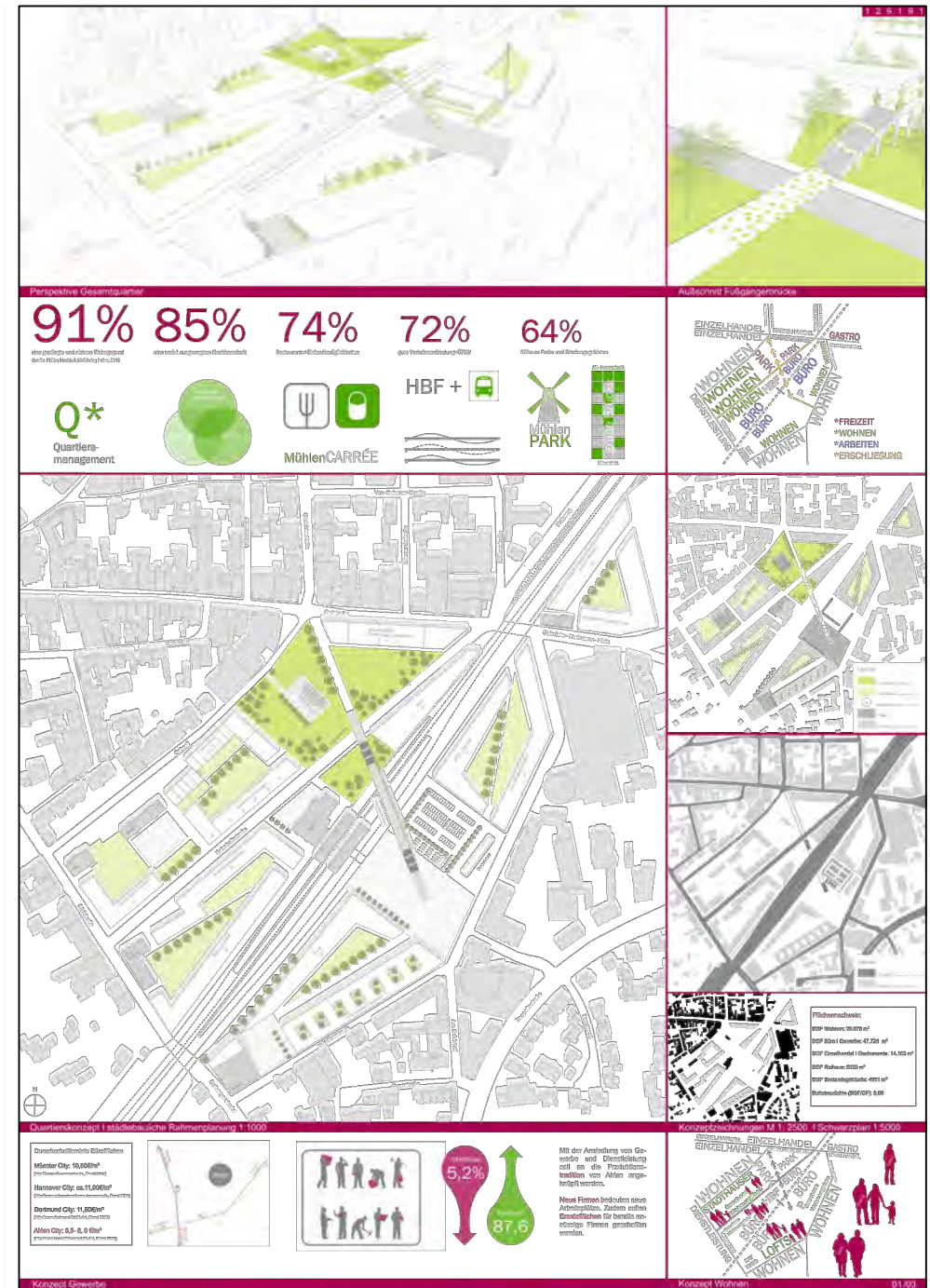
LEX FABER - ANDRE FUCHS - AARON HAOUA - ISABEL STASINSKI - ZEINA ALTHAWABTEH
TU DORTMUND



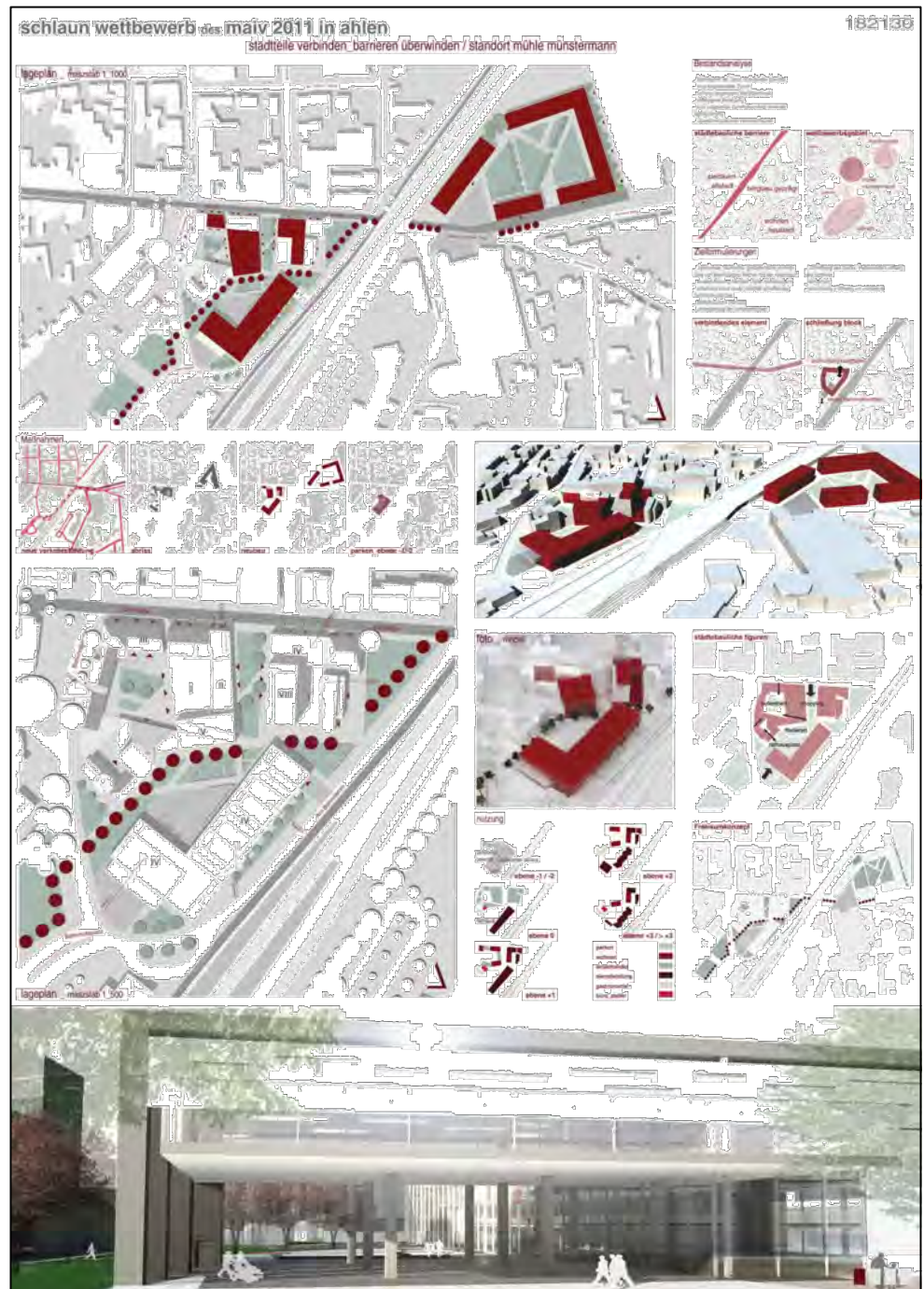
MEHMET CELIK - KATHARINA OPPENBERG - HANEN ENNACEUR
hcu HAMBURG - BETREUER RENEE TRIBBLE - AMELIE ROST



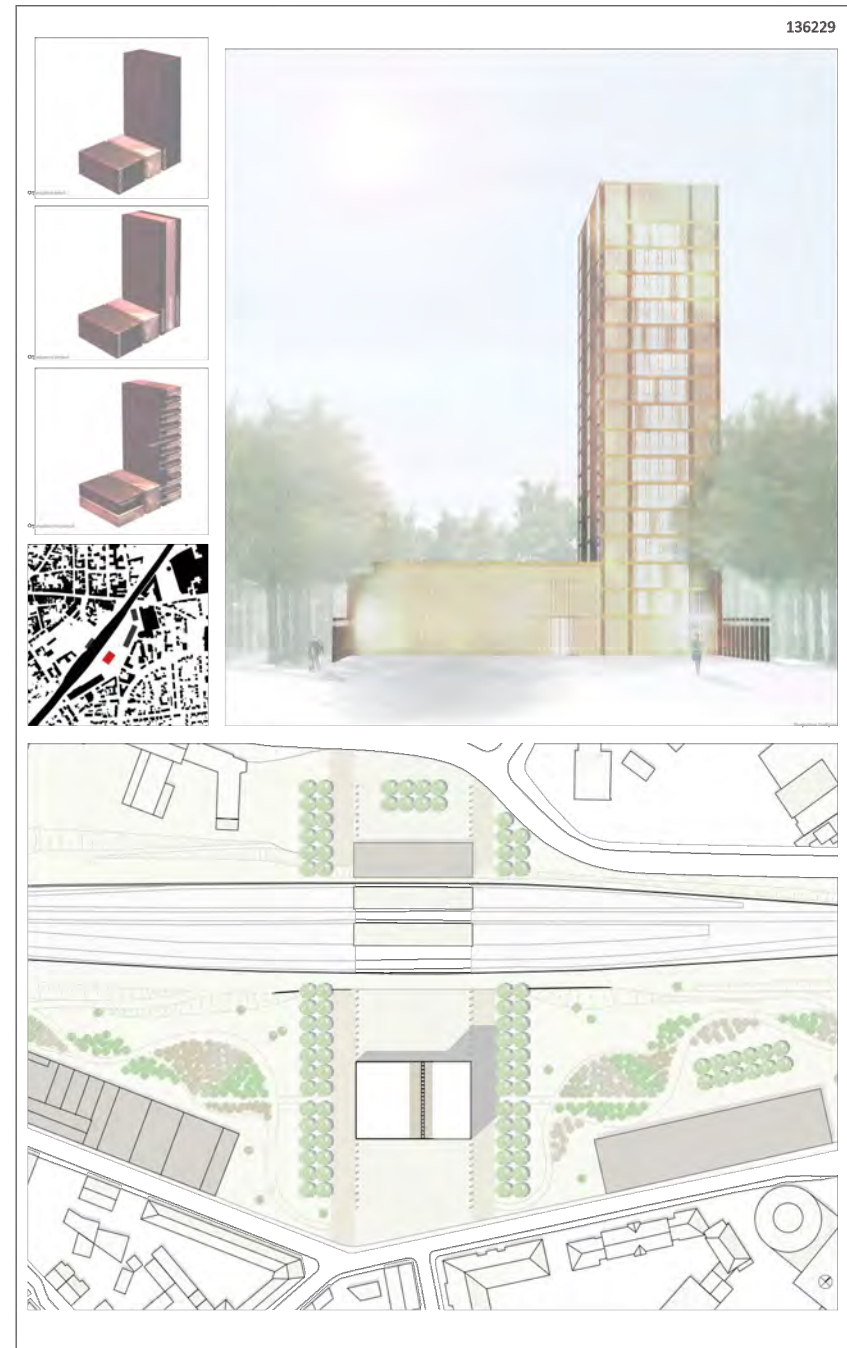
LISA BEYER - LISA DIENSTKNECHT
HOCHSCHULE BOCHUM - BETREUER PROF. XAVER EGGER



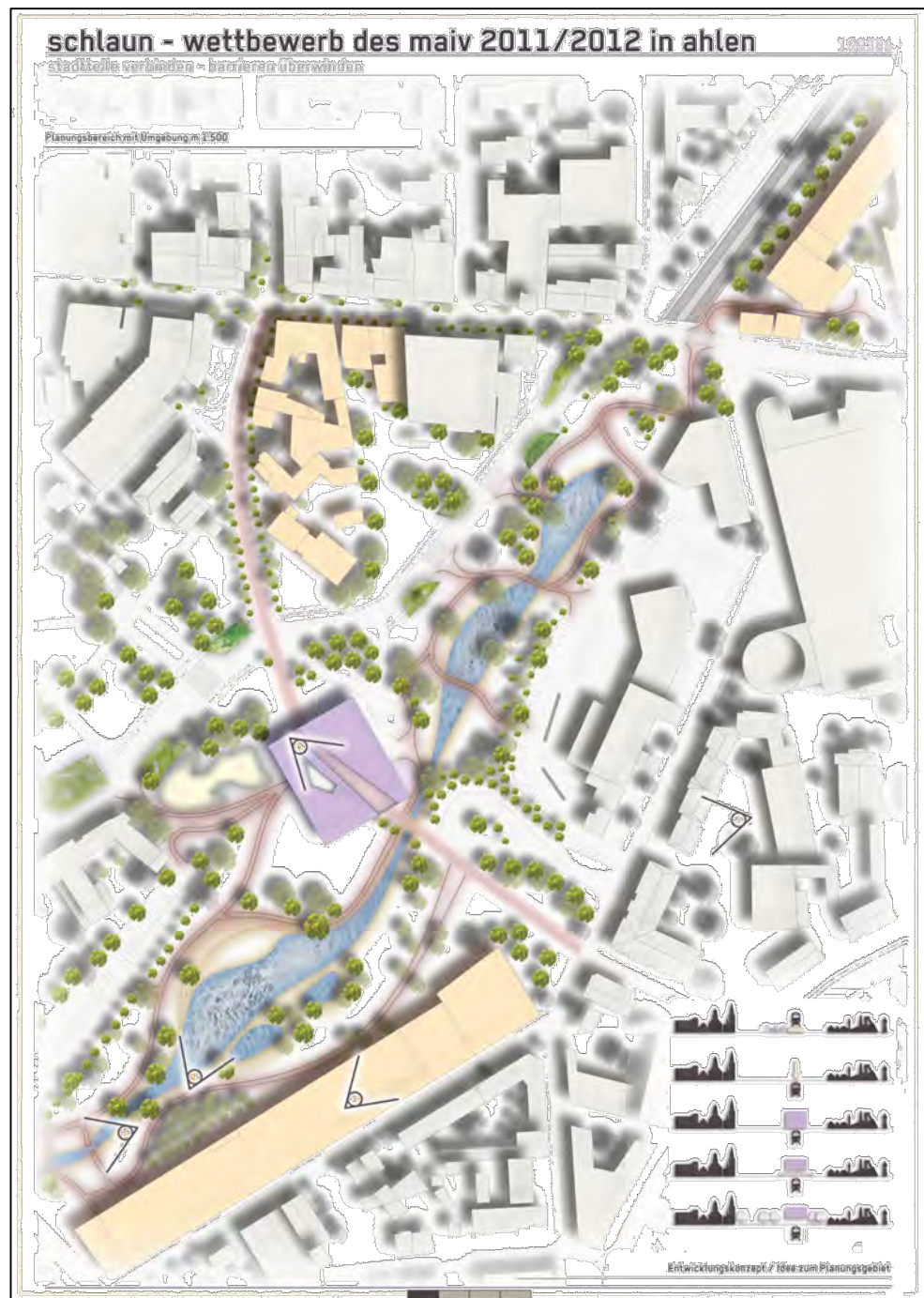
STEPHAN FEGERS
FH AACHEN - BETREUER PROF: THOMAS SCHEIDLERRUS



ANN-KATHRIN GOERKE
TU DORTMUND - BETREUER ANSGAR UND BENEDIKT SCHULZ



JOACHIM HANSEN - HIKMET TULDARI
HOCHSCHULE BOCHUM



THOMAS JANSEN - JULIA SCHWIPPE
RWTH AACHEN - BETREUER BRIGITTE KORUS



Architectural elevation rendering of a long, multi-story building with a mix of orange and blue facades, greenery, and a sky background.



Die Entwicklung der Stadtplanung ist in der letzten Zeit stark verändert worden. In der Vergangenheit waren die Städte oft sehr kompakt und dicht bebaut. Heute hingegen sind sie oft sehr weitläufig und haben eine große Fläche. Dies ist auf die Entwicklung der Stadtplanung zurückzuführen, die in der letzten Zeit stark verändert worden ist. In der Vergangenheit waren die Städte oft sehr kompakt und dicht bebaut. Heute hingegen sind sie oft sehr weitläufig und haben eine große Fläche. Dies ist auf die Entwicklung der Stadtplanung zurückzuführen, die in der letzten Zeit stark verändert worden ist.



3D architectural rendering of a residential complex with several small houses and a large parking area.



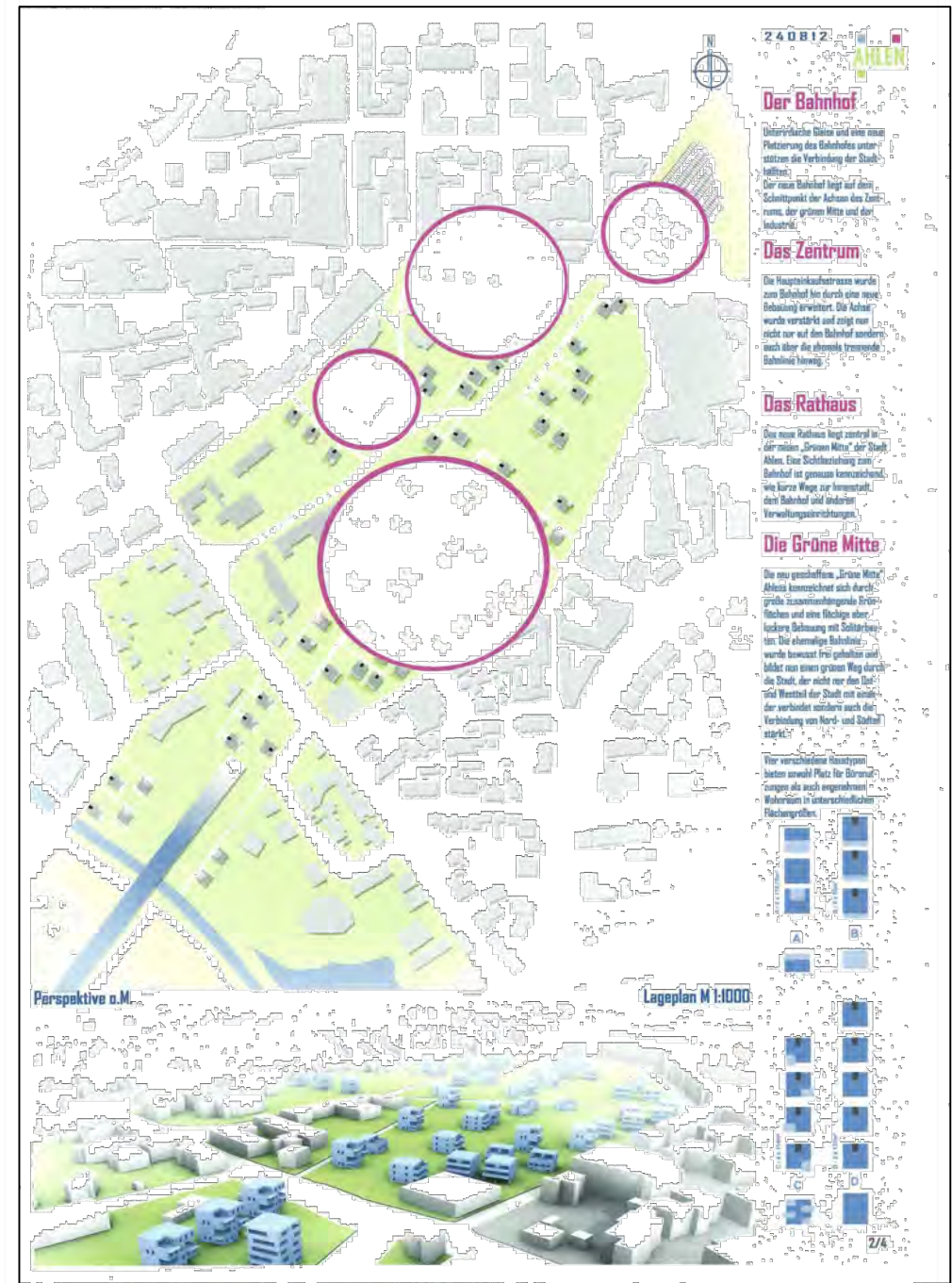
Architectural rendering of a modern building with a large glass facade and a green roof, surrounded by trees and a walkway.



Architectural rendering of a long, low building with a flat roof and a large parking area.



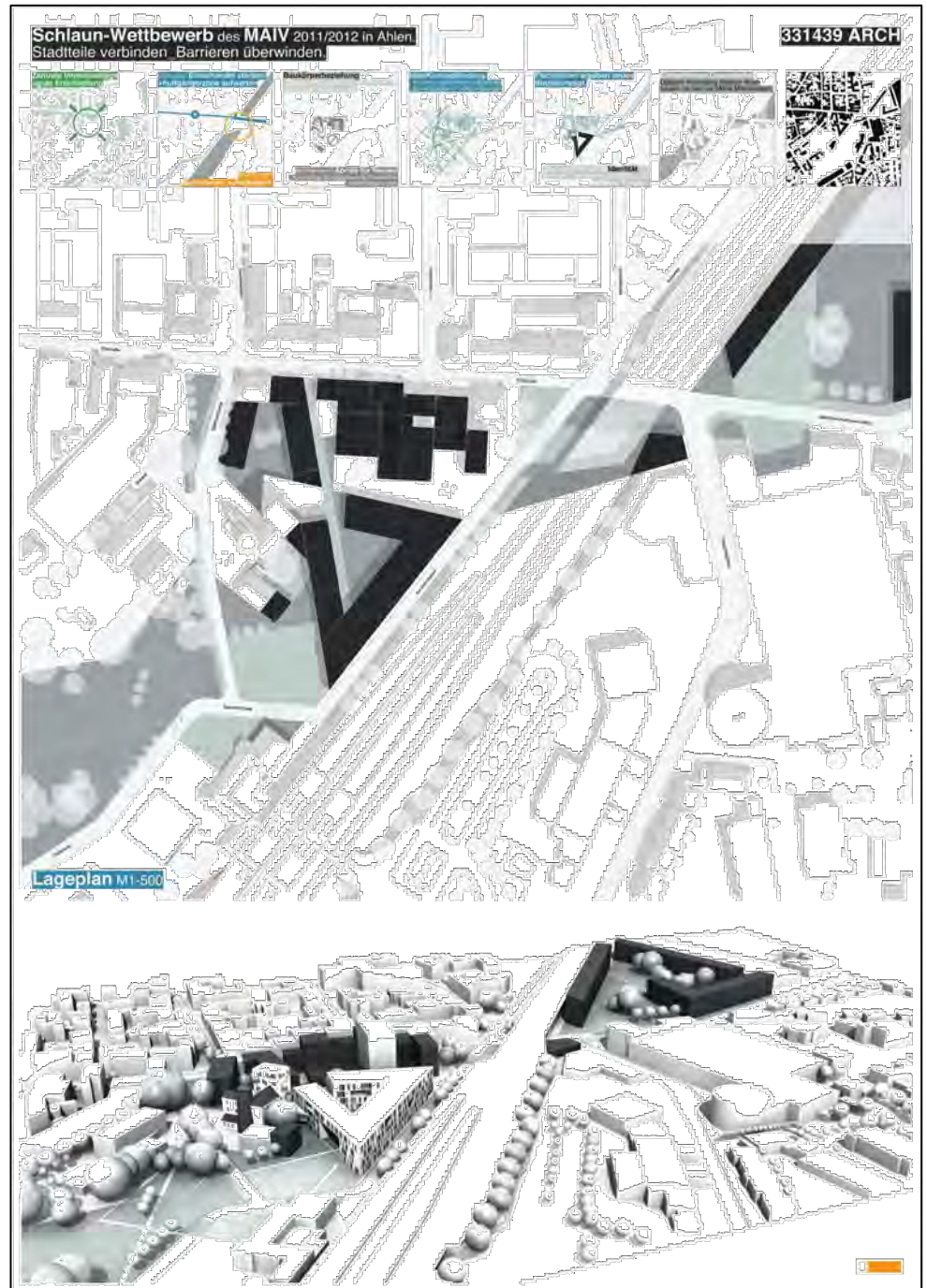
REGINE GÖHLER - SYLVIA POSPIESCHCZYK
HS BOCHUM - BETREUER PROF. XAVER EGGER



TU DORTMUND - BETREUER BENEDIKT UND ANSGAR SCHULZ



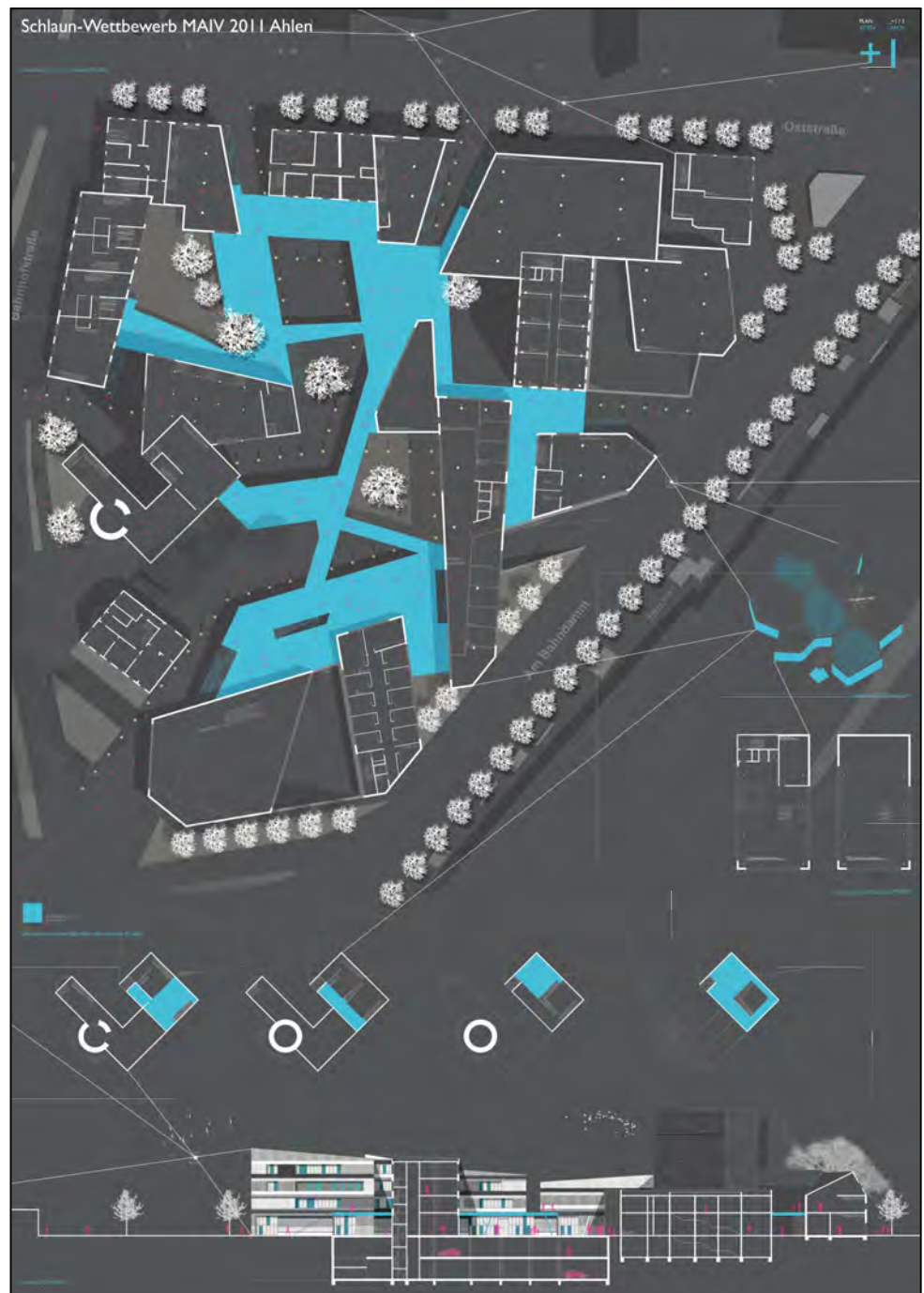
DOMINIK BREUER
FH AACHEN - BETREUER PROF. THOMAS SCHEIDLER



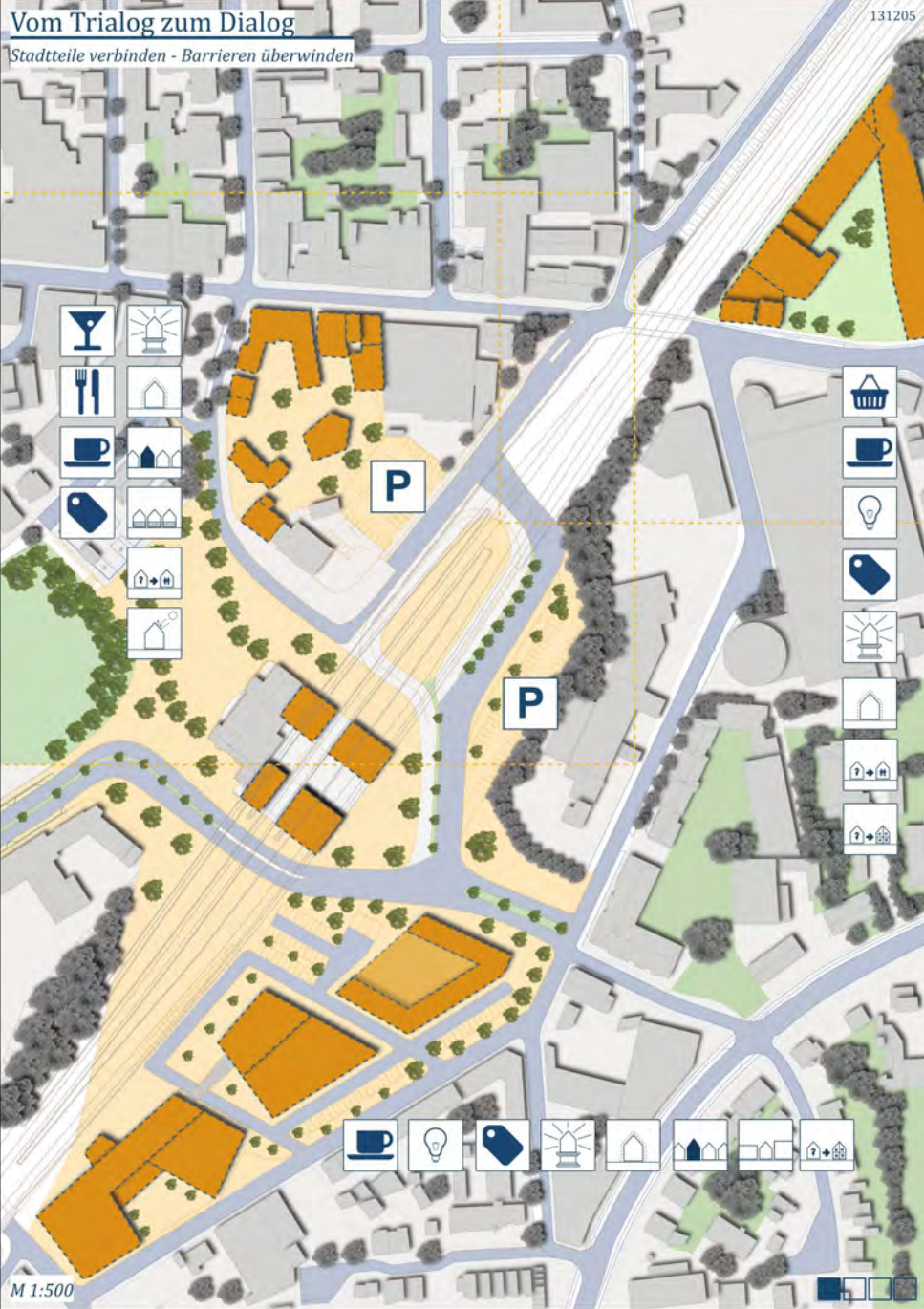
MICHAEL BRUCKMANN
FH OOW STANDORT OLDENBURG



TIM WITTE
FH AACHEN - BETREUER PROF. SCHEIDLER UND PROF. KLASSEN-HABENEY



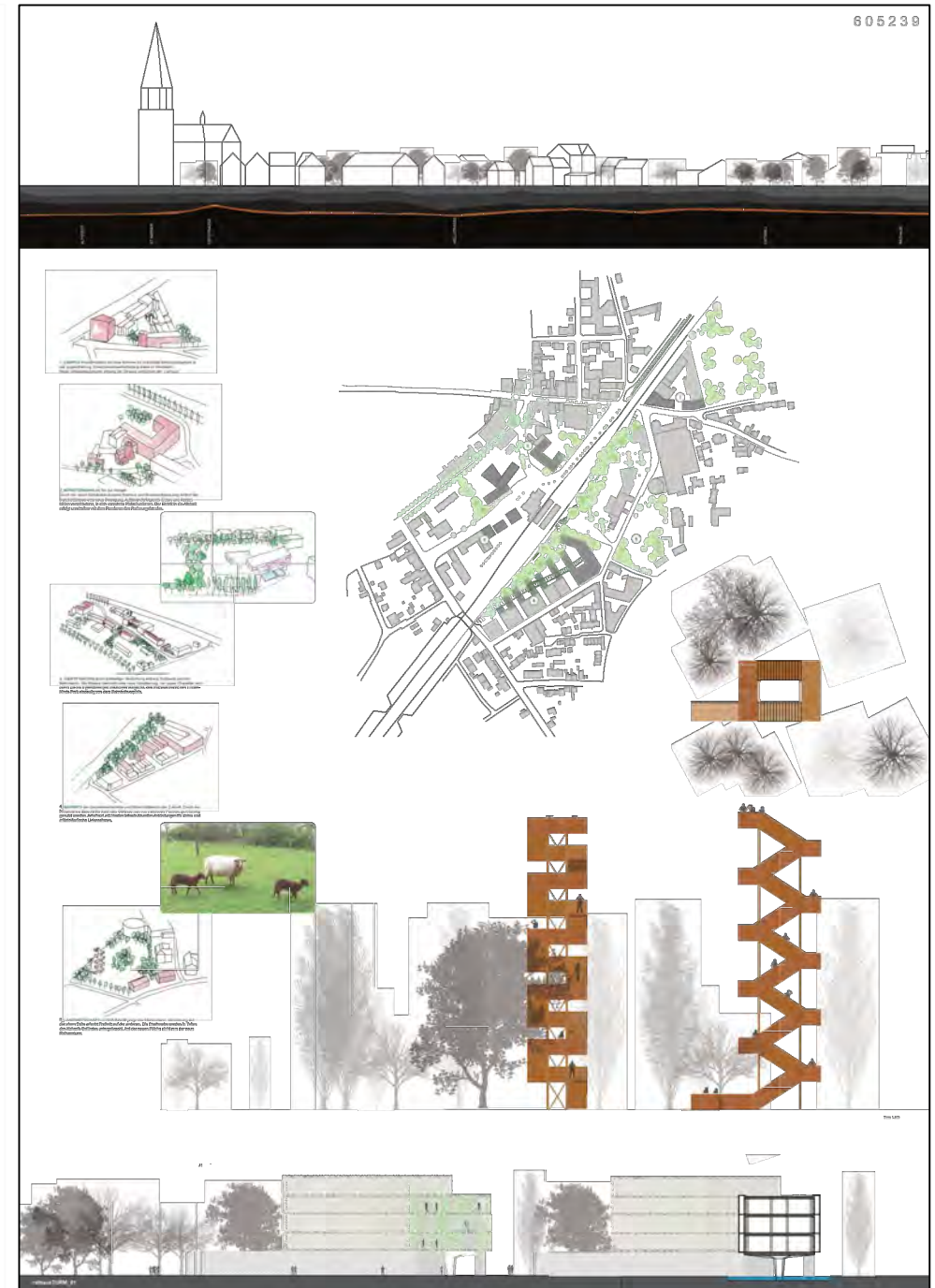
ZSUSANNA ETESSY - JULIA KRETZ
HOCHSCHULE BOCHUM



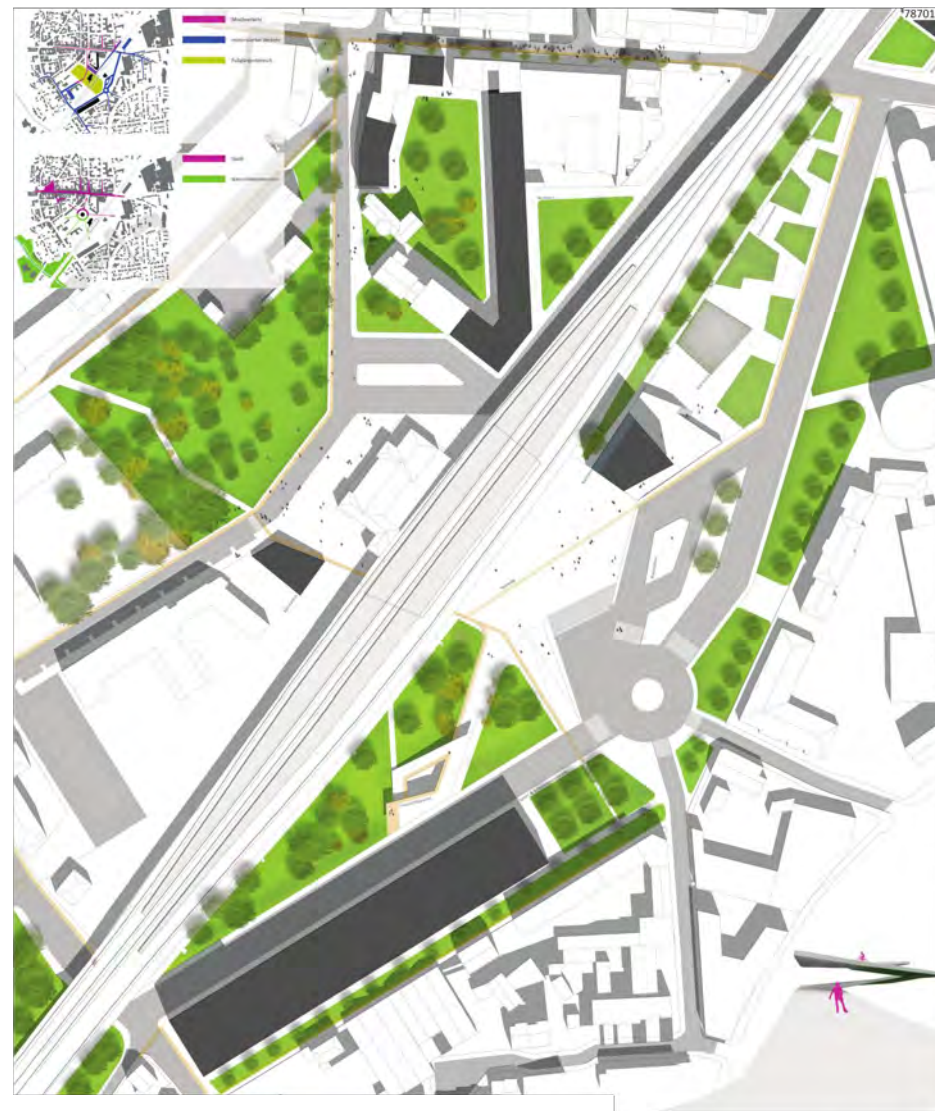
JOSCHA LENZ
TU DORTMUND - BETREUER ANSGAR UND BENEDIKT SCHULZ



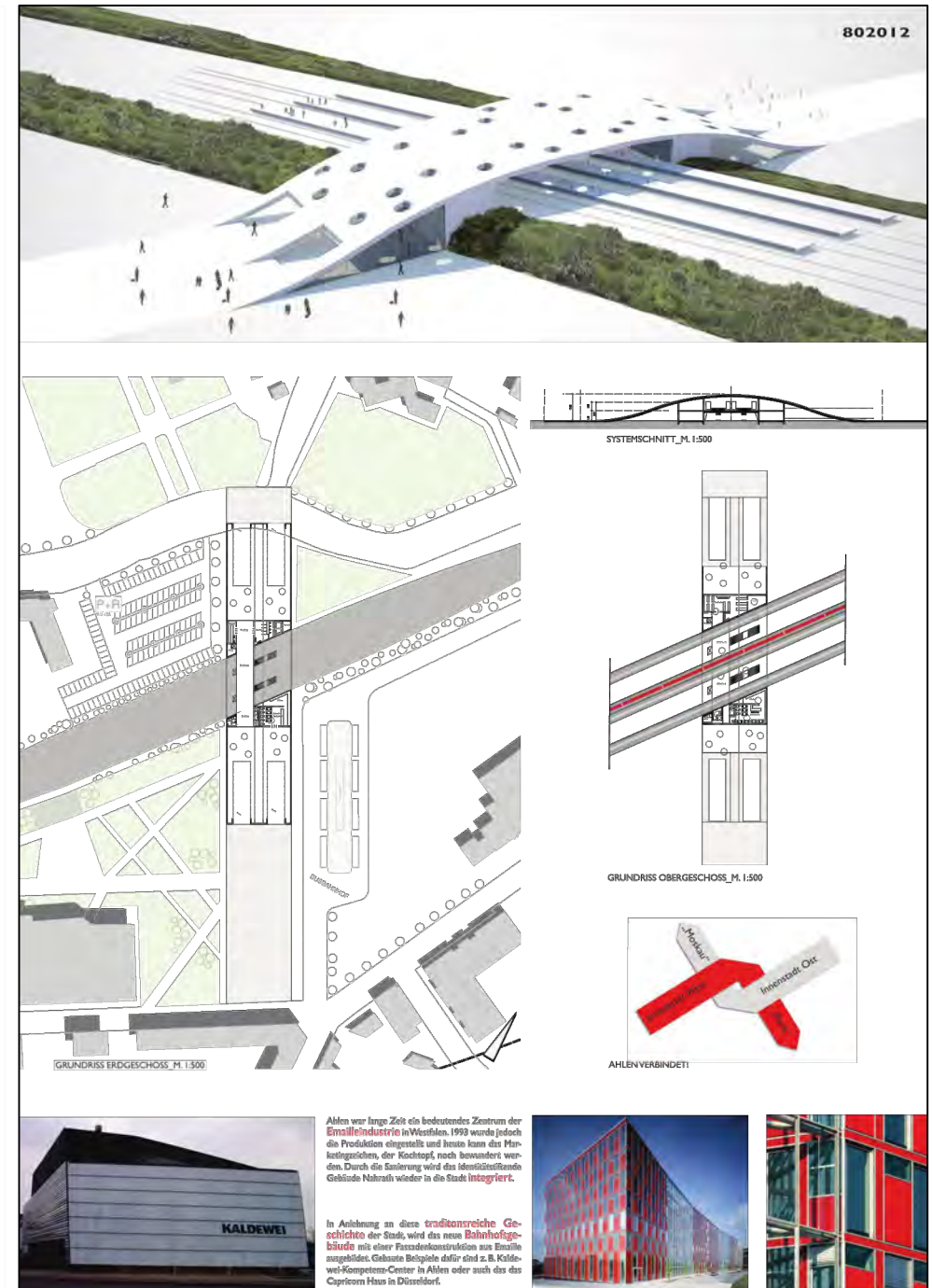
KRISCHAN SKUPLIK
FH MÜNSTER msa



DANIEL GRÄFE
FH ERFURT



CATHRIN MARCZINSKI - MEIKE DIEKMEIER
HOCHSCHULE BOCHUM - BETREUER PROF. XAVER EGGER



lageplan m1:500



konzept



schwarzplan



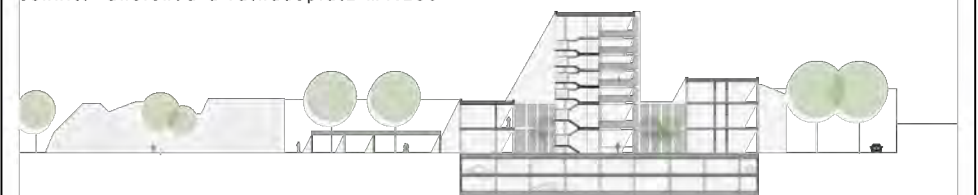
verkehrsplan



grünplan



schnitt - ansicht a-a rathausplatz m1:200



BAUINGENIEURWESEN

WEITERE ARBEITEN

ANNE BECKMANN - KRISTINA BROCKHAUS

FH MÜNSTER - BETREUER PROF. DR.-ING. SCHAPER

Schlaun-Wettbewerb

Neubau des Bahnhofgebäudes der Stadt Ahlen

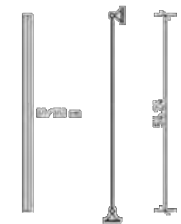
Zeichnung 02/15



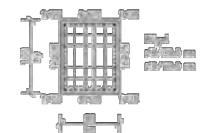
VISUALISIERUNG



TRAGSYSTEM
DES BOGENTRAGWERKS



SYSTEMMODELL
FÜR DEN KIPPNACHWEIS



BEWEHRUNGSQUERSCHNITT
an ungünstigster Stelle



VERFORMUNG
Verformung nur durch Eigengewicht
(Überhöhte Darstellung in mm)



VERFORMUNG
Gesamtverformung infolge Eigengewicht - Schnee - Wind
(Überhöhte Darstellung in mm)

Das Bogentragwerk wird mit Überhöhung hergestellt
→ Endverformung nur noch 0,74 cm

HENDRIK BERNING

FH MÜNSTER - BETREUER PROF. DR.-ING. SCHAPER

